

Beschlussvorlage Gemeinde Bad Kleinen	Vorlage-Nr: VO/GV08/2013-1088 Status: öffentlich Aktenzeichen:	
Federführend: Bauamt	Datum: 08.01.2013 Einreicher: Ausschussvorsitzende	
Beratung und Beschlussfassung zur Pflanzung einer Frege- Linde am Uferwanderweg in Bad Kleinen		
Beratungsfolge:		
Beratung Ö / N	Datum	Gremium
Ö	22.01.2013	Ausschuss Gemeindeentwicklung und Tourismus Bad Kleinen
Ö	20.02.2013	Gemeindevertretung Bad Kleinen

Beschlussvorschlag:

In Vorbereitung auf das internationale Frege- Symposium und die Frege- Wanderung am 12.05.2013, pflanzt die Gemeinde Bad Kleinen am Uferwanderweg eine Linde. Dazu wird eine entsprechende Informationstafel aufgestellt.

Termin 20.03.2013, 17.00 Uhr

Wo: siehe Anlage

Sachverhalt:

Die Begründung erfolgt mündlich durch die Ausschussvorsitzende.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine, da Baum und Schild gespendet werden.

Anlage/n:

Beispiele Inhalt Schautafel
Luftbild 2008

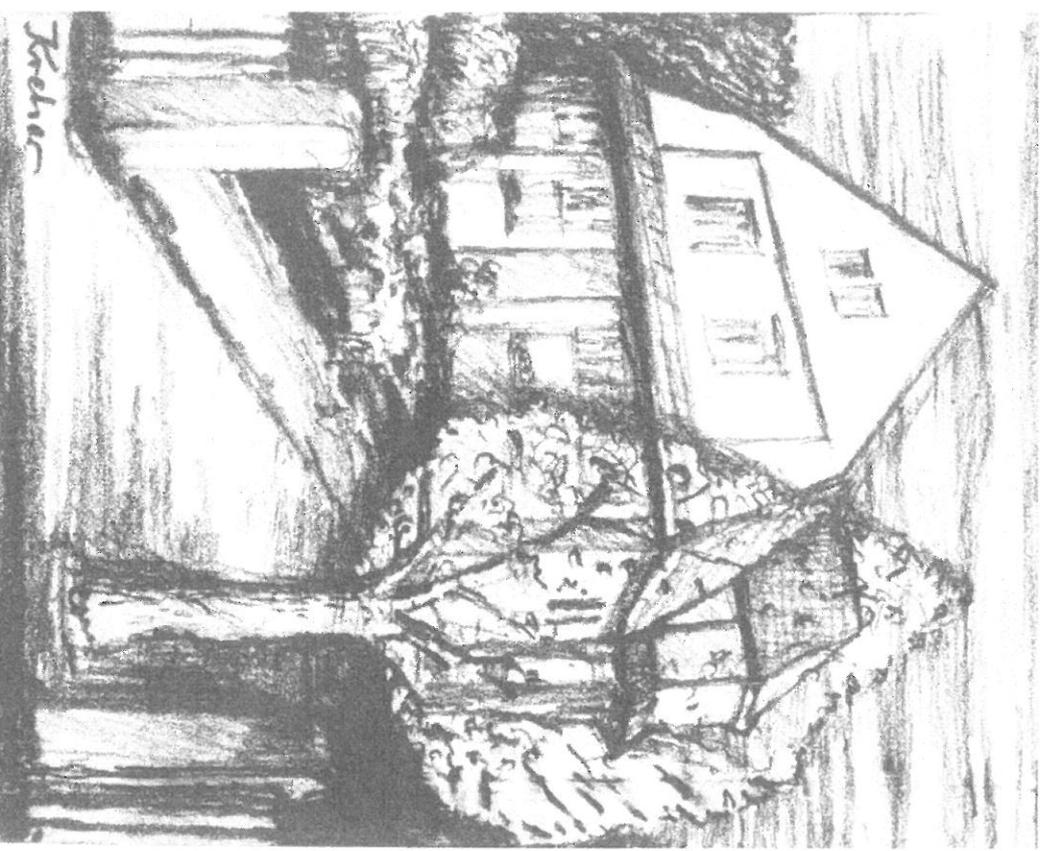
Abstimmungsergebnis:	
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	
Davon besetzte Mandate	
Davon anwesend	
Davon Ja- Stimmen	
Davon Nein- Stimmen	
Davon Stimmenthaltungen	
Davon Befangenheit nach § 24 KV M-V	

Die philosophische Frage: „Was ist wirklich wahr?“

Anlässlich einer Frege-Konferenz 1984 stand auch ein Besuch von Freges Wohnhaus in Bad Kleinen auf dem Programm. Die Bewohnerin gewährte den Professoren aus aller Welt eine Führung . Man fragte nach Veränderungen, die inzwischen am Haus vorgenommen wurden. Keine wesentlichen, hieß es, allerdings sei eine Linde vor dem Haus gefällt worden. Diese Bemerkung ließ aufhorchen, denn in seinem späten Aufsatz „Der Gedanke“ stellt Frege die Frage „Ist jene Linde eine Vorstellung?“

Mit solchen Fragen schuf Frege die Voraussetzungen für den Computer, indem er logisch die Zahl, den Begriff und den Gegenstand von „Vorstellungen“ abgrenzte.

Die Professoren nahmen „Reliquien“ der Linde mit nach Hause und hatten durch den Besuch in Bad Kleinen eine „Vorstellung“ von Freges Arbeitsweise. Die Linde auf dem Bild ist übrigens eine „Vorstellung“, eine Fiktion: Denn, wir wissen nicht, wo die Linde wirklich stand.

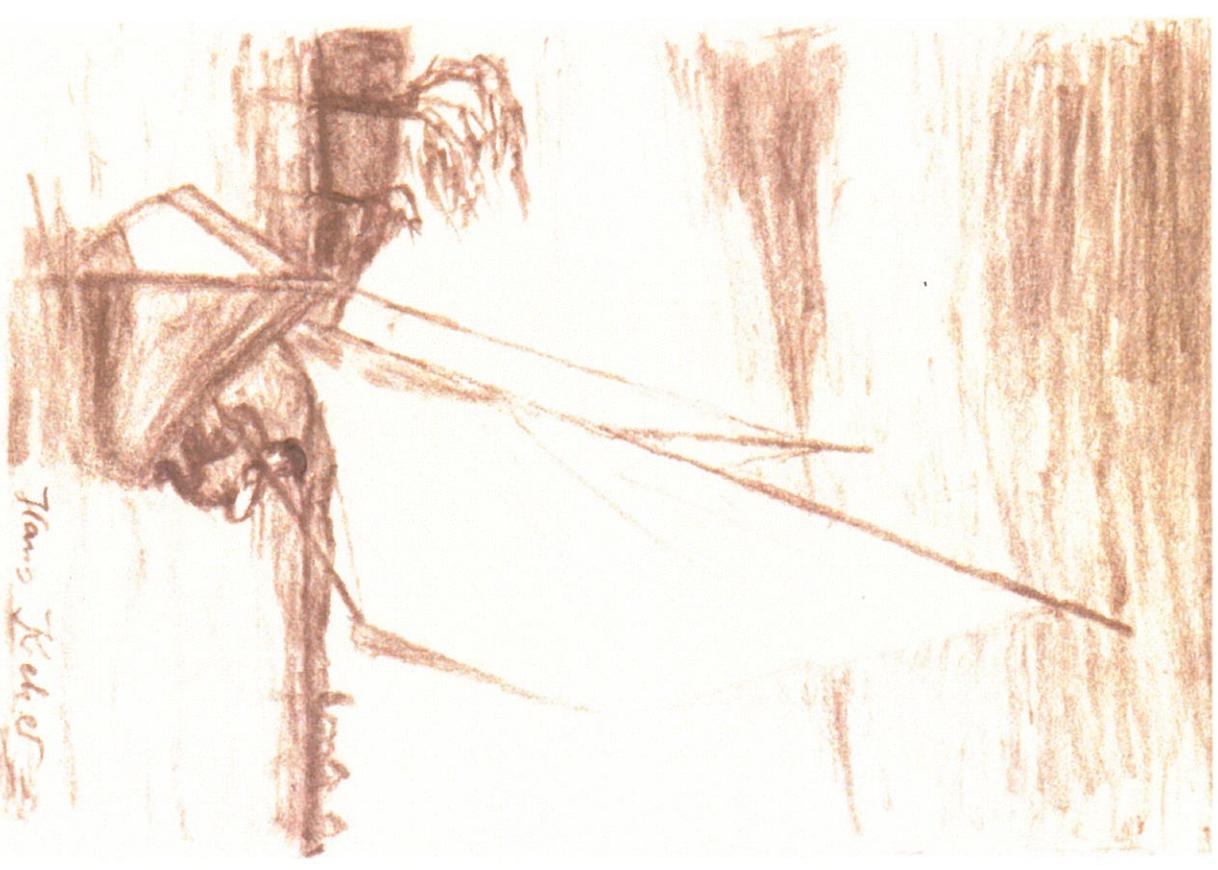


Den Wind gebrauchen, um gegen den Wind zu segeln

Diesen Vergleich nutzt Gottlob Frege 1882, um den Sinn der Zeichen seiner Begriffsschrift zu erklären.

Das heißt: Unsere Umgangssprache verschleiert oft die wahren Verhältnisse. Um das wirklich Wahre logisch zu erfassen, ist es nötig eine Sprache zu erfinden, die die wahren Verhältnisse in möglichst reiner Form wiedergibt. Wir „segeln“ mit einer Kunstsprache gegen den „Wind“ unserer Umgangssprachen.

Mit seiner Begriffsschrift schuf Frege die Voraussetzungen für die heutigen Computersprachen.





1 : 500

Gemarkung Bad Kleinen, Hohen Viecheln